



36. Hermannslauf



Unter dem Jubel der zahllosen Zuschauer sind alle Teilnehmer Gewinner



Blumen für Helden: Auf Udo Kreis warten im Ziel Gattin Gabriele (v.l.) und ihre Töchter Claudia (17) und Julia (19) mit Rosen.



Hermann im Rücken: Vor dem Start wird in der Sonne relaxt.



Erfrischend: Eine schnelle Dusche an der Verpflegungstation.



Nicht zum Schweiß geheizt: Arne Holtmann, Oliver Flaskämper und Torsten Homeyer haben sich in schottischer Tracht ins Ziel gekämpft.

Die Helden ins Ziel gejubelt

HERMANNSLAUF: Stimmung und kühle Brise helfen 7.100 Sportlern in der Sonne

VON JENS REICHENBACH

■ **Detmold/Bielefeld.** Ob Schotte oder Römer, ob Spitzensportler oder Bezwingen des eigenen großen Schweinehundes – alle 5.718 Läufer und 1.382 Wanderer waren gefeierten Helden beim gestrigen Hermannslauf zwischen Germanen-Denkmal und Sparrenburg. Auch wenn sie ihren Kampf gegen Körper, Geist und Hitze jeder für sich ausfechten mussten, blieb auch die 36. Auflage des traditionsreichen Volkslaufes wieder ein kollektives Freudenfest.

„Da kommt Papa“, ruft der kleine Dominik im Ziel und schwingt seine Ratsche. „Papa, Du bist spitze!“, ruft der Fünfjährige, so wie es in bunten Lettern auf seinem T-Shirt steht. Dominiks großer Bruder Dustin stimmt mit ein und umarmt seinen Vater. Michael Arnold ist von der Hitze sichtlich geschlaucht: „Ärgerlich, eine Minute fehlt an den drei Stunden.“ Für Dominik und Dustin ist ihr Vater trotz des verpassten Wunschergebnisses der Größte.

Tatsächlich stiegen die Temperaturen außerhalb des schattigen Waldes im Laufe des Vormittags deutlich über die gefürchtete 20-Grad-Marke, spätestens ab 13 Uhr erwischte die Hermannsläufer die Hitzekeule. Etwa 80-mal mussten die 120 Ärzte und Sanitäter an Strecke und Ziel den Läufern zu Hilfe eilen, zwölfmal rückte für Rettungseinsätze ein Krankenwagen aus. Die Einsätze blieben dennoch im üblichen Rahmen eines warmen Hermanns, so die Einsatzzentrale. Zwei Besonderheiten waren dabei hilfreich: das angenehm kühlende Lüftchen aus Nordosten und die tatkräftige Unterstützung von Helfern und Zuschauern an der Strecke.

Auch Christel Goetz wurde wie auf Wolke Sieben ins Ziel jubelt: „Ich komme mir vor wie eine Prinzessin.“ Die 79-Jährige hat soeben ihren 25. Hermannslauf hinter sich gebracht (die letzten vier wandernd), Freundinnen haben sie mit einem Siegerbanner empfangen und die Zu-

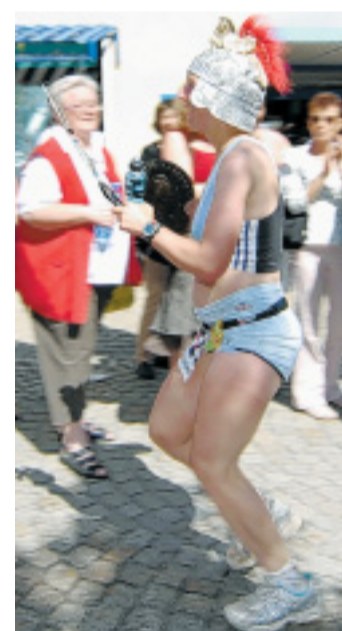


Da kommt Papa: Für Dustin (8) und seinen Bruder Dominik (5) hat das lange Warten im Ziel ein Ende. Mit bunten Sprüchen auf dem Shirt und lautem Ratschen empfangen sie ihren Vater. FOTOS: CHRISTIAN WEISCHKE

schauer feiern sie entsprechend frenetisch. Sie ist die älteste Teilnehmerin beim Hermann 2007. „Der Zuspriech hier ist einmalig“, bestätigt auch der Bad Oeynhauser Arne Holtmann im Schottenkostüm. „Das Klatschen, die Rufe, das Anfeuern motiviert total, gerade wenn es weh tut, kann das neue Kräfte freisetzen.“ Zusammen mit seinen ebenfalls schottisch-kariert verkleideten Vereinskameraden von der TG Werste, Torsten Homeyer aus Löhne und Oliver Flaskämper aus Herford, erlebte er an der Strecke „einen Sturm der Begeisterung“. „Torsten und ich haben für Oliver die Hasen gemacht. Wir wollten ihm helfen, unter drei Stunden zu bleiben. Leider sind wir um wenige Sekunden gescheitert.“ Der lange Stau auf den Lämershage-Trappen war schuld. Ober-

schotte Oliver Flaskämper, Inhaber einer bekannten Schnäppchen-Homepage im Internet, ist trotzdem zufrieden. „Zum Dank lade ich meine Helfer ins schottische Edinburgh ein.“

Eine ganz besondere Leistung bot in diesem Jahr Christin Kulgemeyer von der TV Georgsmarienhütte. Die Läufer aus dem Osnabrücker Land fallen seit sieben Jahren beim Hermannslauf mit ungewöhnlichen Verkleidungen und Bemalungen auf. Im letzten Jahr glänzten sie ganz in Schwarz-Rot-Gold bemalt, im Jahr zuvor als Zwerge. Diesmal liefen sie als wilde Germanen und gerüstete Römer. Doch diesmal trug Kulgemeyer nicht nur einen römischen Helm mit sich, sie hatte noch ein ganz besonderes Zusatzgewicht dabei. Die Hermanns-Heldin ist im sechsten Monat schwanger.



Guter Hoffnung: Christin Kulgemeyer mit Schwert und Schild.

Rund um den Hermann

Mohn nur Zuschauerin

Die dreimalige Siegerin Heike Mohn war mit Töchtern Pia gekommen und verband die Mutterrolle mit dem Zuschauererlebnis. „Aber es kribbelt doch mächtig, wenn man seinen Lieblingslauf nur von außen sieht“, gestand sie. 2:19 Stunden traue sie sich ja auch mit reduziertem Training zu; aber das reiche ja nicht für einen Spitzenplatz. „Sicher werde ich noch mal antreten und auch meinen zehnten Hermann laufen“, kündigt sie an, „in diesem Jahr reizt mich nur ein 10-Kilometer-Rennen.“

Ein Kuss zum Geburtstag

Oliver Reins feierte gestern seinen 34. Geburtstag. Von seiner Frau bekam er morgens „nur“ einen Kuss, das Geschenk war für den Nachmittag versprochen. Auch bei der Siegerehrung erhielt der Zweite der M-30-Klasse ein Geburtstagspräsent. Für sein schnellstes Vereinsmitglied Ole Krumsiek hatte Veranstalter TSVE 1890 ein Kuvert parat. Es enthielt keinen Scheck, sondern die Startkarte für den Münster-Marathon. „Ob er dort wirklich läuft, müssen wir erst abwarten, zeigte sich Abteilungsleiter Rudi Ostermann noch skeptisch.“

Amstutz mit Ehrgeiz

Ex-Sieger Michael Amstutz hatte auf seinen zehnten Top-Ten-Platz gehofft, den aber um rund zwanzig Sekunden verpasst. In zwölf Monaten, wenn er seinen 20. Hermann läuft, will er zum Jubiläum das gestern Versäumte nachholen. (cwk/frz)



Mehr im Netz: Alle Ergebnisse vom 36. Hermannslauf, über 2.000 Bilder und ab Mittag auch ein Video im Internet-Auftritt der Neuen Westfälischen: www.nw-news.de

Die Ergebnisse

Platz, Vorname, Name, Verein, Nettozeit, Männer: 1. Elias Sansar, (TuS Eintracht Bielefeld) 1:48:44; 2. Jürgen Wieser (Gildemeister AG) 1:49:58; 3. Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:51:36; 4. Volkmar Rolles (TuS Eintracht Bielefeld) 1:52:15; 5. Jörn Strothmann (LC Solbad Ravensberg) 1:53:37; 6. Ole Krumsiek (TSVE 1890 Bielefeld) 1:54:27; 7. Oliver Reins (SV Brackwede) 1:54:31; 8. Ralf Ruthe (TuS Eintracht Bielefeld) 1:56:51; 9. Thorsten Fergner (SV Brackwede) 1:57:52; 10. Stefan Fromme (LG Lage-Detmold) 1:58:56; 11. Nils Pöhlker (1. Tri-Club Paderborn) 1:58:57; 12. Robin Sedman-Smith (Telford Running Club) 1:58:57; 13. Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:59:17; 14. Carsten Teiwes (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:59:34; 15. Mario Jürgens (TuS Eintracht Bielefeld) 1:59:51; 16. Manfred Grünebaum (LV Oelde) 2:00:26; 17. Jens Flasbeck (SV Brackwede) 2:00:36; 18. Christian Pahl (TSVE 1890 Bielefeld) 2:00:44; 19. Philipp Kaldewei (LV Oelde) 2:00:49; 20. Andre Fechner (LG Bauerkamp Warburg) 2:01:07; 21. Waldemar Schulz (Die Unbestechlichen) 2:01:32; 22. Thomas Heidbreder (SV Brackwede) 2:01:48; 23. Andreas Lüring 2:02:18; 24. Sebastian Kalinski (TG Werste) 2:02:42; 25. Andreas Kiso 2:02:57; 26. Marc Fricke (Non-Stop-Ultra Brakel) 2:03:50; 27. Marco Schwake (Brühler TV) 2:04:13; 28. Dietmar Müller (RC Endspurt Herford) 2:04:17; 29. Alexander Micheel (TriSpeed Marienfeld) 2:04:22; 30. Frank Schröder (Sportlerherz.de) 02:04:35; 31. Volker Heyne (TuS Eintracht Bielefeld) 2:04:46; 32. Stefan Jasiak (TSVE 1890 Bielefeld) 2:04:54; 33. Axel Thör (SV Brackwede) 2:04:56; 34. Christof Schlüter (TSVE 1890 Bielefeld) 2:04:57; 35. Gerrit Lubitz (ATS Buntenor Bremen) 2:05:03; 36. Johann Schulz (Die Unbestechlichen) 2:05:14; 37. Dr. Peter Brandt (SV Brackwede) 2:05:47; 38. Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburg), 2:05:48; 39. Roland Przybilla (DJK Gütersloh) 2:05:49; 40. Peter Heinemann (DJK Brakel) 2:06:43; 41. Tino Czerlinski (All Sports Tri Team) 2:06:51; 42. Konrad Mayer (AKSys) 2:06:57; 43. Udo Bonin (LC Solbad Ravensberg) 2:07:00; 44.

Thorsten Holtkamp (TuS Eintracht Bielefeld) 2:07:16; 45. Dieter Thorwesten (LG Deiringsen) 2:07:17; 46. Konstantin Odnabocza (TSVE 1890 Bielefeld) 2:07:20; 47. Olaf Kreuzberg (TuS Eintracht Bielefeld) 2:07:20; 48. Karsten Kreysing (Randringhauser Rennschnecken) 2:07:20; 49. Joao Antonio Candias, (TuS Eintracht Bielefeld) 2:07:22; 50. Oliver Rott (ASK-Berlin) 2:07:28.

Frauen: 1. Silvia Krull (Laufladen endspurt) 2:06:13; 2. Silke Pfenningsschmidt (Bielefeld) 2:09:52; 3. Claudia Meyer, (DJK Gütersloh) 2:10:36; 4. Melanie Genrich (DJK Gütersloh) 2:10:42; 5. Petra Peschke (DJK Gütersloh) 2:12:56; 6. Linda Schücker (LC Paderborn), 2:17:38; 7. Nicole Bornhütter (Non-Stop-Ultra Brakel) 2:20:02; 8. Marion Eschweiler (TSV Weiss-Köln) 2:21:08; 9. Barbara Häsch (SC Moosheim) 2:21:19; 10. Ute Friesenborg (Trias Schieder) 2:21:53; 11. Alexandra Müller (Non-Stop-Ultra Brakel) 2:22:16; 12. Elvira Kuhfuß (TSV Bösingfeld) 2:22:22; 13. Christa Tölle (SSV Delbrück) 2:24:35; 14. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 2:24:47; 15. Mechthild Lappe (VfB Salzkotten) 2:26:24; 16. Michaela Klee (running-team Freie Scholle) 2:26:39; 17. Beatrice Bellzett Tappmeier, 2:27:06; 18. Ina Tünnermann (SV Brackwede) 2:28:04; 19. Silke Dietrich (2:29:04); 20. Gabi Becker (TSVE 1890 Bielefeld) 2:30:17; 21. Fiffi Grumbach (LC Solbad Ravensberg) 02:31:09; 22. Angela Kuhlmann 2:31:20; 23. Judith Düweke (Non-Stop-Ultra Brakel) 2:32:29; 24. Dorothea Bornemann (TV Dettingen) 2:33:07; 25. Corinna Baum 2:33:07; 26. Isabel Zilien 2:33:09; 27. Jutta Eickmeyer (LG Bad Salzuflen) 2:33:22; 28. Brigitte Steffens (LG Marienfeld) 2:33:37; 29. Nadine Kleymann (TSVE 1890 Bielefeld) 2:34:00; 30. Monika Kattenbusch (LC Paderborn) 2:34:16; 31. Anja Bitter (SC Mellé) 2:35:06; 32. Marianne Niemann (LC Solbad Ravensberg)

2:37:04; 33. Ursula Lause (VfB Salzkotten) 2:37:46; 34. Petra Köhne (Aschelhoher Gipfelstürmer) 2:38:16; 35. Ute Böning (Marathon Soest) 2:38:34; 36. Sabine Wesemeyer (Bielefeld) 2:38:38; 37. Edith Mann 2:39:05; 38. Marie-Luise Bleumer (BSG KSK Nordhorn) 2:39:06; 39. Jutta Stellbrink (VfB Salzkotten), 2:39:14; 40. Anne-Marie Calder (LC Solbad Ravensberg) 2:39:32; 41. Marion Horstmann-Brüggemann (Lübbeker Berglöwen), 2:39:50; 42. Katrin Cierpinski (LC 92 Bad Salzuflen) 2:39:53; 43. Doris Wilken (LC Solbad Ravensberg) 2:40:11; 44. Heike Kellner (TV Heppenheim) 2:40:13; 45. Barbara Oberhoff (Non-Stop-Ultra Brakel) 2:40:21; 46. Jule Hannß (ASG Teutoburger Wald) 2:40:21; 47. Annemarie Bluhm-Weinhold (LC Solbad Ravensberg) 2:40:21; 48. Anita Bollweg (TSVE 1890 Bielefeld) 2:40:26; 49. Ute Hettler 2:40:42; 50. Martina Sohl (Turngemeinde Lage von 1862) 2:40:48

Altersklassen:
MJ: 1. Marius Gueths (Turngemeinde Lage von 1862) 2:19:12; 2. Marco Hübnert (DLRG Rahden) 2:20:43; 3. Henrich Kolkhorst (DLRG Rahden) 2:20:43, 3. Christina Stiller 3:15:04

MH: 1. Elias Sansar (TuS Eintracht Bielefeld) 1:48:44; 2. Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:51:36; 3. Ralf Ruthe (TuS Eintracht Bielefeld) 1:56:51, 01:56:52

WH: 1. Silvia Krull, (Laufladen endspurt) 2:06:13; 2. Silke Pfenningsschmidt 2:09:52; 3. Melanie Genrich (DJK Gütersloh) 02:10:42

M30: 1. Jörn Strothmann (LC Solbad Ravensberg) 1:53:37; 2. Oliver Reins (SV Brackwede) 1:54:31; 3. Nils Pöhlker (1.

Tri-Club Paderborn) 01:58:57

W30: 1. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 2:24:47; 2. Isabel Zilien 2:33:09; 3. Jutta Eickmeyer (LG Bad Salzuflen) 2:33:22

M35: 1. Jürgen Wieser (Gildemeister AG) 1:49:58; 2. Volkmar Rolles (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:52:15; 3. Ole Krumsiek (TSVE 1890 Bielefeld) 1:54:27

W35: 1. Nicole Bornhütter (Non-Stop-

Ultra Brakel) 2:20:02; 2. Marion Eschweiler (TSV Weiss-Köln) 2:21:08; 3. Ina Tünnermann (SV Brackwede) 2:28:04

M40: 1. Thorsten Fergner, SV Brackwede, 1:57:52; 2. Stefan Fromme (LG Lage-Detmold) 1:58:56; 3. Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:59:17

W 40: 1. Claudia Meyer (DJK Gütersloh) 2:10:36; 2. Petra Peschke (DJK Gütersloh) 2:12:56; 3. Barbara Häsch (SC Moosheim) 2:21:19

M45: 1. Konrad Mayer (AKSys) 2:06:57; 2. Thorsten Holtkamp (TuS Eintracht Bielefeld) 2:07:16; 3. Karl-Heinz Stückerjürgen (Laufpass SW Sende) 2:07:55

M50: 1. Manfred Grünebaum (LV Oelde) 2:00:26; 2. Konstantin Odnabocza (TSVE 1890 Bielefeld) 2:07:20; 3. Paul Häntzschel (Deutsche Post NL

Brief Herford) 2:10:16

W50: 1. Marianne Niemann (LC Solbad Ravensberg) 2:37:04; 2. Sabine Wesemeyer (Bielefeld), 2:38:38; 3. Anne-Marie Calder (LC Solbad Ravensberg) 2:39:32

M55: 1. Martin Sprenger (TSVE 1890 Bielefeld) 2:16:04; 2. Uli Schubert (BSV Stadtwerke Bielefeld) 2:16:47; 3. Heijo Fetten (LLG 80 Nordpark Köln) 2:17:28

W55: 1. Roswitha Kreickenbaum (TSVE 1890 Bielefeld) 2:58:31; 2. Ursula Müller (Non-Stop-Ultra Brakel), 2:58:36; 3. Anne Ahlemeyer (VfB Salzkotten) 2:59:35

M60: 1. Wilfried Deckers (Marathon Ibbenbüren) 2:20:52; 2. Ernst-Georg Merkel (LC 92 Bad Salzuflen), 2:20:59; 3. Wilfried Schlüter (SV Brackwede) 2:28:28

W 60: 1. Ursula Apel (TUS Asemissen) 3:08:58; 2. Elisabeth Pohlchristoph (WSU Warendorf) 3:18:23; 3. Christa Hilkenbach 3:19:36

M65: 1. Karl-Friedrich Anwander (LC Solbad Ravensberg) 2:28:18; 2. Bernd Johann auf der Heide (TuS Eintracht Bielefeld) 2:34:02; 3. Gerhard Stuke (LC Solbad Ravensberg) 2:35:08

W 65: 1. Elisabeth Strunz (VfB Salzkotten) 3:00:22; 2. Helga Wirth (Polizei-Sportverein Bielefeld) 3:12:41; 3. Maria Auster-schmidt (DJK Delbrück) 3:27:29

M70: 1. Dieter Bredemeyer (LG Inge Plastik Bielefeld) 2:47:42; 2. Dieter Zumbansen (LG Marienfeld) 3:00:59; 3. Otto Kuhn (LG Ahlen) 3:03:10

M75: 1. Walter Ploeg (TuS Leopoldshöhe) 3:18:59; 2. Theo Westermann (TriStar Oelde) 3:23:51; 3. Erich Winter (Turngemeinde Lage von 1862) 4:32:24
Alle Ergebnisse und viele Fotos im Internet unter www.nw-news.de/hermannslauf



Verdienter Lohn: Wolfgang Hofer erhält im Ziel von Sonja Neumann nicht nur eine Teilnehmer-Plakette, die Mitarbeiterin des Organisationsteams baut den Erschöpften sogar mit einem Siegerkuss auf.